

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45



Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

21. Jahrgang

Mittwoch, den 6. März 2013

Nummer 1

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN
im Mittelteil

Aus dem Gemeindeleben

- Abenteuer „Skulpturenpfad“ in Zeuthen Seite 2
- Volles Haus in der PAULA Seite 2
- Genehmigung einer Spezialklasse für Musik als Schulversuch Seite 3
- Frühlingsfest der Musikschule priMus Seite 3
- Gute Stimmung trotz Schnee und Kälte Seite 3
- Kirchengemeinde Zeuthen informiert Seite 4
- Szenischen Lesung – Peter Reusse beim Kulturverein Zeuthen e.V. Seite 4
- Die „Hube-Hosfeld Company“ informiert Seite 4
- Unbürokratische Hilfe auch von oben Seite 5
- Infrastrukturausschuss des Landtages in Zeuthen Seite 5

- Hybrid Fahrzeuge – Neue Herausforderungen für die Feuerwehr Seite 6
- Richtigstellung Seite 6
- Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert Seite 7
- Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein Seite 8
- Theodor-Fontane-Kreis informiert Seite 8
- Frühjahrsspülungen an Trinkwasserleitungen Seite 8
- 10. Hallenturnier der Frauen Seite 9
- Seniorenseiten Seite 10
- Veranstaltungen der Volkssolidarität Seite 11
- Klassik Populär – Seehotel zu Zeuthen lädt ein Seite 11
- Jahreshauptversammlung der FFW Zeuthen Seite 12
- Erster Landkreis in Brandenburg nimmt Katastrophenwarnsystem KATWARN in Betrieb Seite 14
- Was? – Wann? – Wo? Veranstaltungen in Zeuthen Seite 16
- 17. Osterfeuer des Löschzuges Miersdorf Seite 20

Genehmigung einer Spezialklasse für Musik als Schulversuch



SPD- Bundestagskandidatin Tina Fischer, Staatssekretär des MBJS Burkhard Jungkamp, Bürgermeisterin Zeuthen Beate Burgschweiger, Schulleiter Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ Dr. Thomas Drescher, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald Stephan Loge, Flötistin und Schülerin Fiona Paulini.

Lesen Sie mehr auf Seite 3

Abenteuer „Skulpturenpfad“ in Zeuthen

Dankeschön an Zeuthener Künstler, der für eine kleine Attraktion im Naturschutzgebiet sorgt

Ich hatte am Wochenende Besuch und das Wetter lud zu einem Spaziergang ein. Schon vor einiger Zeit war mir zu Ohren gekommen, dass sich in Zeuthen eine kleine Attraktion befinden soll und ich war schon lange neugierig. Also setzten wir uns zur Mittagszeit, bei wunderschönem Sonnenschein, in Bewegung Richtung „Skulpturenpfad“ am Kienpfuhl.

Dieser befindet sich im Naturschutzgebiet zwischen der Teltower Straße, Parkstraße und Birkenallee.

Wir waren sehr erstaunt über diese wunderschönen kunstvoll aus Holz geschnitzten Figuren, die wir entweder auf den ersten, manchmal auch erst auf den „dritten“ Blick, entdecken konnten. Diese kleinen Kunstwerke



Foto: K. Asmuss

werden von Herrn Zippan, welcher in Zeuthen wohnt, gefertigt. Er stellt sie kostenlos, in Absprache mit der Gemeinde Zeuthen, zur Verfügung.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei ihm für die uneigennützigste Arbeit recht herzlich bedanken. Dieser Spaziergang hat sich echt gelohnt und ich kann nur alle ein-

laden sich alleine oder mit Ihren Kindern oder Enkelkindern diese kleine Attraktion in unserem wunderschönen Zeuthen anzuschauen.

Wie mir auf Nachfrage bei der Gemeinde Zeuthen bekannt wurde, nutzen auch viele Schulklassen der Grundschule am Wald diese Möglichkeit Natur und sinnvolle Gestaltung in dieser Kombination zu erleben.

Vielleicht eine kleine Anregung zum Schluss. Könnte man an den Zugängen Hinweistafeln aufstellen, die auf die einzelnen Schaustücke erklärend hinweisen?

Auf jeden Fall nochmals herzlichen Dank an Herrn Zippan für seine ehrenamtliche Arbeit zum Nutzen vieler Bürger!

Tanja Kühne-Massuthe

Volles Haus in der PAULA

Die Musikbetonte Gesamtschule Paul Dessau lud am 26. Januar zum Tag der offenen Tür ein

Der Tag der offenen Tür in der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau war für neun Uhr geplant. Doch bereits eine Viertelstunde vorher steuerten am 26. Januar etliche Menschen – ob nun einzeln, in Gruppen oder als Familien mit einem oder mehreren Kindern – zielgerichtet auf den Eingang der PAULA zu. Dort wurden sie von Lehrern und Schülern empfangen, die gern weiterführende Fragen als Ergänzung zur großen Infotafel beantworteten, den Weg zu bestimmten Räumen und Gebäuden erklärten und mit dem Verteilen von Info-Flyern weiter halfen.

„Darf ich später auch mal an diese Schule?“, so unterbrach ein Geschwisterkind im Kindergartenalter seine Eltern, als diese im Eingangsbereich gerade mit ihrem älteren Kind ihre Runde durch das Schulgebäude planten.

Den Wunsch dieses kleinen Kindes haben offenbar sehr viele Jugendliche und deren Eltern, wie man in der Cafeteria sofort erkannte. Dort wurden die Informationstische gut besucht, auf denen vom Organigramm der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau über zahlreiche

Broschüren zu den Themen Ausbildung, Studium, Beruf bis hin zu den Möglichkeiten eines Studiums im Ausland und vieles mehr auslagen – bis hin zur Schulspeisung. Die WSG stellte ihre Essenspläne und ihr Konzept in mehreren Broschüren vor und es konnten zudem direkt Fragen zu spezieller Ernährung, wie z.B. für Allergiker, gestellt werden. Um 9.30 Uhr begrüßte der Schulleiter Dr. Drescher alle Interessierten in der voll besetzten Cafeteria, etlichen Leuten blieb nur der Stehplatz hinten bei den Infotischen, wo sie aufmerksam zuhörten und sich zum Teil Notizen machten.

Die Musikbetonung spielte selbstverständlich eine große Rolle im informativen Vortrag des Schulleiters und verstohlen-ängstliche Blicke tauschten so manche untereinander aus bei seinen Worten: „Wir können uns über Interesse in diesem Bereich nicht beklagen. Im Gegenteil, denn wir werden nicht jeden berücksichtigen können. Doch es finden sich hier an der Schule noch viele andere Möglichkeiten.“

Während sich die einen innerlich bereits auf die Aufnahme an die Schule mit einem zusätzlichen Probeplan für ihr jeweiliges In-

strument vorbereiteten, war insbesondere bei den Eltern fast offene Begeisterung die Reaktion auf Dr. Dreschers Erläuterungen zu dem, was die „vorbildliche Berufs- und Studienorientierung“ bedeutet, die für die Paula ein weiteres Qualitätsmerkmal ist: „Wir wollen, dass alle Schülerinnen und Schüler einen Studien- oder Ausbildungsplatz haben, wenn sie unsere Schule verlassen.“ Den Inhalt des ebenfalls ausliegenden Falblattes zu diesem Thema erläuterte er anhand der Ganztagsangebote und Kooperationspartner der Schule.

All das kann man sowohl in den eben genannten Print-Publikationen nachlesen oder auf der Homepage der PAULA. Doch was diese Veranstaltung tatsächlich ausmachte, war die spürbare Identifikation und das Engagement des Schulleiters Dr. Drescher, die er ausstrahlte.

Und das galt für alle, die dort immerhin an einem Samstag in den Fachräumen oder auf den Fluren anzutreffen waren – egal ob Lehrer oder Schüler. Man hatte nicht das Gefühl, auf Menschen zu treffen, die ihren Wochenend-Dienst hinter sich bringen wollten, sondern im Gegenteil: Es

wurde mit Authentizität und Begeisterung über einzelne Projekte oder die gemeinsame Arbeit an Erfolgen wie bei „Jugend forscht“ oder „Jugend musiziert“ und vieles andere mehr berichtet.

Dass es offenbar großen Spaß macht, an der Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau in Zeuthen seine Schulzeit zu verbringen, bewiesen nicht zuletzt die Schüler, die ihre jeweiligen AG's präsentierten.

Ob nun selbst gefertigte Ausstellungsstücke in Vitrinen oder Bilder an der Wand für diejenigen, die sich erst einmal für sich selbst einen Eindruck verschaffen wollten, bevor sie mit anderen ins Gespräch kommen, oder beim Anblick aufgeregter Jugendlicher, die sich für ihren Chorauftritt warm sangen, bei dem Experiment mit Gummibärchen im Nawi-Cube oder in der Sporthalle – dass auch dieser Tag der offenen Tür an der PAULA von sehr vielen Besuchern und Interessierten wahrgenommen wurde, ist der beste Beweis für eine richtig gute Schule!

K. Asmuss
SB Öffentlichkeitsarbeit

Schulversuch startet

Genehmigung einer Spezialklasse für Musik

Prominente Gäste folgten gern der Einladung zum **Festprogramm am 23. Januar** **anlässlich der Genehmigung einer Spezialklasse für Musikalschulversuch.** Die Grußworte wurden eingeleitet vom Nachwuchschor der Jahrgangsstufe 7 mit „Oh, when the Saints go marchin´ in“ und weiteren Titeln.

Und so begann der Staatssekretär des MBSJ Burkhard Jungkamp sein Grußwort mit dem Vorschlag, dass man doch besser auf die Grußworte hätte verzichten sollen, denn „...so eine Qualität habe ich selten gehört.“ Er hielt sich dann auch tatsächlich kurz, betonte, dass er gekommen sei, um zu gratulieren und schloss schon bald mit den Worten in der Vorfreude auf die weiteren musikalischen Genüsse: „Damit die Veranstaltung nicht verwässert wird,

höre ich jetzt auf. Danke.“ Die Grußworte von Schulleiter Dr. Thomas Drescher, Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und Landrat Stephan Loge waren ähnlich kurz gehalten – gemeinsam war ihnen die Freude über und der Stolz auf diesen ersten Schulversuch, den es so im Land Brandenburg noch nicht gibt. Der Wunsch von Dr. Drescher nach einer anschließenden festen Etablierung einer Spezialklasse Musik „noch vor Eröffnung des Flughafens“ dürfte trotz – oder gerade wegen – des Gelächters im Publikum realisierbar sein. Den Beweis dafür traten dann auch das Streicherensemble und einige Künstler sowohl einzeln wie auch in Gruppen an – zur großen Begeisterung des Publikums.

K. Asmuss
SB Öffentlichkeitsarbeit

Vielfältiges Programm wartet

Frühlingsfest der Musikschule priMus

Am 17. März lädt die Musikschule priMus von 11 bis 15 Uhr zu einem Frühlingsfest in die Grundschule am Wald Zeuthen ein. Es wartet ein vielfältiges Programm auf die Besucher. Interessenten haben die Möglichkeit Instrumente auszuprobieren, es gibt Spiele rund um die Musik, Instrumentenbau für Kinder und natürlich jede Menge Informationen zur Musikschule und ihren Angeboten. Über den gesamten Zeitraum verteilt treten Musikschüler mit solistischen und kammermusikalischen Konzerten auf, auch mehrere

Ensembles präsentieren sich. Besucher finden Kontakt zu den Leitern und Lehrern der Musikschule, aber auch zu Schülern, Eltern und dem Förderverein. Für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt, ein kleines Entgelt sollte man dabei haben. Besucher können zu jeder Zeit kommen und gehen. Einen detaillierteren Ablaufplan finden Sie rechtzeitig auf der Homepage der Musikschule unter der Adresse www.ms-primus.de.

E. Schaller und M. Wolff
Leiter der Musikschule

Gelungenes Knutfest

Gute Stimmung trotz Schnee und Kälte

Das 9. Knutfest des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. kam dem Wetter am 12. Januar genau gelegen. Wenige Tage vor dem „Freudenfeuer“ fielen die ersten Schneeflocken und die Temperaturen sanken auch zunehmend. Eine weiße Landschaft passend zum Charakter des Festes war dann auch am Samstag endlich gewiss. Gegen 16 Uhr trafen nach und nach die ersten Besucher mit ihren ausgedienten Weihnachtsbäumen ein. Erstmals in diesem Jahr war auch ein kleines Lagerfeuer, welches bereits vor dem traditionellen Lampnumzug

mehreren Jahren eng zusammenarbeitet, stand für mögliche Notfälle bereit. Da aber bis in die späten Abendstunden die Heiterkeit der Besucher so ausgelassen beschwingt war, mussten diese ehrenamtlichen Helfer glücklicherweise nicht in Not-situationen helfen.

Die Mühen der Organisatoren, der Mitglieder des Fördervereins sowie die der Kameraden und Kameradinnen des Löschzuges Zeuthen zahlten sich aus. Das 9. Knutfest war ein voller Erfolg, nicht nur dass es bei den Bürgern Zeuthens und Umgebung so guten Anklang gefunden hat, son-



mit anschließendem Entfachen des „Knutfeuers“ loderte. Dies war ein besonderer Treffpunkt für Familien und Freunde. Hier fanden sich vorrangig die kleinsten Gäste ein, denn dort konnten sie ihr Stockbrot ins Feuer halten und genüsslich verzehren. Während des gesamten Festes sorgte neben den Getränke-, Grill- und Süßwarenständen auch DJ Björn für gute Stimmung. Mit seiner Auswahl von Songs erwärmte er, neben den Heißgetränken, auch die Gemüter der Gäste, welche mit ihrer positiven Stimmung fröhlich um das Knutfest herum tanzten. Doch auch für die Sicherheit der Besucher war gesorgt. Der Arbeiter-Samariter-Bund, mit dem der Löschzug Zeuthen schon seit

den auch weil es ein beliebter Treffpunkt für alle ist, die das neue Jahr mit einem gemütlichen Fest beginnen wollen. Mit über 150 abgegebenen Bäumen kann man auch behaupten, kam ein „baumreiches“ Feuer zustande, was bei Schnee und Kälte wohlwollend wärmte.

Ein letzter Dank gilt auch der Unterstützung durch die Gemeinde Zeuthen und dem Gewerbeverein Zeuthen e. V. Der Termin für das 10. Zeuthener „KNUTFEST“ steht auch schon fest. Am 11. Januar 2014 wird das Knutfest wieder entfacht. (dg)

Ihr Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr
Zeuthen e. V.

MACHEN SIE MIT
11. Zeuthener Umwelttag

am 13.04.2013
in der Zeit von
09:00 bis 12:00 Uhr

Lesen Sie mehr im Amtlichen Teil auf Seite 8



umwelt & naturstein®

Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm 1

NATUR STEINE ERDEN

Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten®

Mo-Fr. 8.30-17.00 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 33 75 - 29 35 78 u. 46 83 94

Gottesdienst und Gespräche

Kirchengemeinde Zeuthen informiert

Gottesdienst für dementiell Erkrankte, deren Angehörige und Interessierte. Gemeinsam mit der Diakoniestation Zeuthen und der Tee- und Wärmestube Königs Wusterhausen laden wir zu einem Gottesdienst **am Dienstag, 26. März, um 11.30 Uhr in die Martin-Luther-Kirche Zeuthen** und zum anschließenden gemeinsamen Mittagessen in den Gemeindesaal herzlich ein. Christel Rumpel vom Besuchsdienst Königs Wuster-

hausen, Pfarrerin Cornelia Mix und ehrenamtlich Helfende aus Zeuthen. Trauernde sind herzlich eingeladen zum Gespräch bei Kaffee/Tee **am Donnerstag, den 14. März, um 14 Uhr in das Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche Zeuthen**, Schillerstr. 2 mit Pfarrerin Cornelia Mix und ehrenamtlich Helfenden.

Cornelia Mix
Pfarrerin

Szenische Lesung

Peter Reusse beim Kulturverein Zeuthen e.V.

Am Freitag, den 12. April um 19 Uhr lädt der Kulturverein Zeuthen e.V. zu einer szenischen Lesung ein. Peter Reusse liest aus seinem Buch „Sprachen als Schweigende“ zusammen mit Sigrid Reusse-Göhler und Lothar Stolte am Cello.

Ein Mann erfährt vom Tod seiner Mutter. Weit vor ihrer schweren Krankheit hatte er ihr ein Tonbandgerät auf den Schreibtisch gestellt: „Erzähle Dein Leben, wir wissen zu wenig über Dich“. In der

Tat, die Eltern geschieden, bewegte Zeiten, Krieg und Nachkrieg, wie war die Liebesgeschichte der Eltern? Wie kam es zur Trennung? Das Tonband soll es richten. Die Lesung findet in den Räumen von DESY, Platanenallee 6, in Zeuthen statt. Der Eintritt beträgt 7 Euro, Vorverkauf im Reisebüro Steinhöfel in Zeuthen und in der Buchhandlung Schattauer in Eichwalde.

U. Dolezal
Kulturverein Zeuthen e.V.



**Familie
H. D. Schulze**

**Übernachtung mit Frühstück
ab 25,- € pro Person – Apartments ab 45,- €
inkl. Hallenbad- und Sauna-Benutzung**

Gagers Nr. 61/62
A-6165 Telfes im Stubaital



Tel.: +43 (0)5225.634 32
Fax: +43 (0)5225.634 32 27
E-Mail: office@landhaus-birgit.at
www.landhaus-birgit.at

Gemeinsam reisen

Tagesausflüge mit der Bahn



RegioTOUR

Erleben Sie mit RegioTOUREN attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!

Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an RegioTOUREN inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de

Auswählen. Buchen. Bahn fahren.

Facettenreiches Repertoire

Die „Hube-Hosfeld Company“ informiert

Die „Hube-Hosfeld Company“ ist Partner der Schlossakademie. Schauspieler, Sänger und Musiker von Berliner Bühnen, Konzertsälen, Rundfunk, TV und Film.

Brigitte Hube-Hosfeld arbeitet in Italien und Deutschland. U.a. 14 Jahre ständiger Gast im MGT. Beim internationalen Theaterfestival Perugia gewann sie den ersten Preis mit „Cosi fan tutte“ Rolf von Nordenskjöld spielt und leitet verschiedene musikalische Formationen, z.B. Rias Tanzorchester Unterrichtet in Berlin und Leipzig Hochschulen.

Wolfgang Hosfeld – seit 1972 am Maxim-Gorki-Theater Berlin festes Mitglied. Film, Fernsehen, 10 Jahre eigene Fernsehsendung „Hoppla“

Juni 2011 Uraufführung: „Dietrich Bonhoeffer“ von Jacksen Ho und Brigitte Hube – Hosfeld.

Fontane-Projekte: „Hosfelds lesen im Maxim-Gorki-Theater“; „Fon-tane“ – neue Reihe jeden Monat

„Stine“ „Italienisches Liederbuch“ (Paul Heyse) „Mathilde Möhring“ „Irrungen – Wirrungen“ – 2014 Premiere: „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal in der Martin-Luther-Kirche Zeuthen zur 100 Jahresfeier.

2015 Uraufführung: „Ozeane kehrt zurück“ von Jacksen Ho, nach einem Fragment Fontanes. Gespielt wird auf dem Zeuthener See. Der Zuschauer verfolgt das Spiel vom Ufer aus. *Erweiterte musik.-literarische Angebote:* „Golem“ Gustav Meyring, „Auch Frauen sind nur Menschen“

Aldo Nicolai, „Immer um die Litfasssäule“ Keun-Hollaender, „Warten wir bis nach dem Suppe“ Casanovaprojekt, „Oskar – Jazzdrama“ Jacksen Ho – RBB - Mitschnitt 2014 erscheint CD, „Du bist wie ich“ CD 2009, „Hohes Lied“ altes Testament mit R. Schuhmann – Lieder, „Ein Yankee an König Artus Hof“ Mark Twain, weitere Konzerte, Lesungen, Theaterprojekte sind im Archiv und können jeder Zeit aktiviert werden.

Ab Februar 2013 entstehen zwei Lesereihen im Gemeinderaum der Martin-Luther-Kirche Zeuthen. Für Kinder: „Spaß und Freud für kleine Leut“ – nicht nur zum Hören, sondern vor allem zum aktiven musikalischen Mitgestalten. – jeden zweiten Monat. Für Erwachsene: „Theater im Kopf“ – eine szenische, musikalische Wunderwelt – jeden zweiten Monat.

W. Hosfeld

Die nächste Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen erscheint am **17. April 2013**; Redaktionsschluss ist am **4. April 2013**.

Unbürokratische Hilfe auch von oben

Beim Aschermittwochsempfang lud Pfarrerin Cornelia Mix zur aktiven Hilfe ein

Oft ist es ja so, dass der Alltag einen derart zermürbt, dass der Sinn für das Wesentliche kaum spürbar abhanden kommt. Genau hier hakte die Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinden Wildau und Zeuthen bereits beim ersten Aschermittwochsempfang im Jahr 2012 ein und bat um mehr miteinander.

Bei ihrer seelsorglichen Arbeit begegnen ihr häufig Schicksale, die sie nicht nur berühren, sondern bei denen sie gern helfen möchte - und das insbesondere bei älteren Menschen. Daraufhin eröffnete sie einen vermeintlich einfachen Weg, der jedoch eine große Wirkung hat: Menschen zueinander bringen, die beispielsweise in helfenden Berufen arbeiten oder mit anderen Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um ihren Mitmenschen damit ehrenamtlich zu helfen.



Beim diesjährigen Aschermittwochsempfang sagte Bürgermeisterin Beate Burgschweiger spontan ihre Hilfe für die Initiative von Pfarrerin Cornelia Mix zu.

Foto: H. Voigt

Die Folge war zunächst eine Liste mit etwa 20 Hilfsbereiten, die spontan mitmachten. Die Interessensbekundungen nahmen jedoch im Laufe der Zeit zu. „Ich habe damals gedacht, wir brauchen keine Organisations-

struktur, denn zunächst ging es um akute Notsituationen“, so Cornelia Mix. Doch dann beschreibt sie die große Wirkung, die eine Balkonbepflanzung für jemanden hat, der das körperlich einfach nicht mehr selber schafft.

Sponsor war in diesem Falle ein Gartenbaubetrieb.

So ist für etliche Menschen eine gemütliche Tasse Kaffee in einem Restaurant oder der Friseurbesuch aus finanziellen Gründen zum Luxus geworden.

„Ich möchte weiterhin alle dazu einladen, sich an mich zu wenden“, so die Pfarrerin. „Doch mittlerweile suche ich auch jemanden, der ehrenamtlich bereit ist, diese Initiative im organisatorischen und Verwaltungs-Bereich zu unterstützen.“

Wer helfen will, hat die Gelegenheit zum Mitmachen am Mittwoch, den 27. März. In der evangelischen Kirchengemeinde Zeuthen, Schillerstraße 2/ Gemeindesaal laden um 17 Uhr Pfarrerin Cornelia Mix und die Bürgermeisterin Beate Burgschweiger zu einer Gesprächsrunde ein.

K. Asmuss

SB Öffentlichkeitsarbeit

Infrastrukturausschuss des Landtages in Zeuthen

Initiative gegen Bahnlärm wiederholte Forderungen zur Lärminderung

Obwohl wir uns als Zeuthener Initiative gegen Bahnlärm längere Zeit nicht in der Öffentlichkeit bemerkbar gemacht haben, so wurden weiterhin gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Aktiv gegen Bahnlärm von Eichwalde bis Bestensee“ große Anstrengungen unternommen, um eine Lärminderung an der Bahn zu erreichen. Mit Unterstützung der Zeuthener Bürgermeisterin und des Landkreises haben wir endlich auch für Zeuthen die Ergebnisse einer Lärmmessung vorliegen.

Da sich viele Bürger über den ihrer Ansicht nach zugenommenen Güterverkehr beschwerten, führten beide Initiativen gleichzeitig zur erfolgten Lärmmessung an einem Tag rund um die Uhr eine Geschwindigkeits-

messung und eine Zugzählung durch. Dabei wurde sichtbar, dass offensichtlich nicht die Anzahl der Züge zugenommen hat, sondern mehr Güterzüge in die Nacht verlegt wurden. Dies war auch Gegenstand in der Sitzung des Infrastrukturausschusses des Brandenburger Landtages, der auf unsere Schreiben hin, am 14. Februar in Zeuthen in der Gaststätte „Peperosa“ tagte. Unter Anwesenheit von Minister Vogelsänger betonten beide Initiativen wiederholt, dass nicht hingenommen werden könne, dass die Richter eine Ruhephase der Flugzeugbewegungen von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr anordneten, aber genau in dieser Zeit verstärkt schwere Güterzüge kämen, die die Bürger aus dem Schlaf reißen würden. Auch eine

Betrachtung des Gesamtlärms und der Erschütterungen rund um den BER, einschließlich der Zwei- und Dreifachlärmbelastung wurde angemahnt. Desweiteren verlangten wir von Bahn und Politik, endlich zur Kenntnis zu nehmen, dass jährlich von Grünau bis Zeuthen rund 100.000 und bis KW rund 85.000 Zugbewegungen zu verzeichnen sind. Andere Stichworte in der Debatte waren der entstehende Lärmknoten um den BER, die unhaltbare Regelung der Bestandsstrecke für die Görlitzer Bahn aus dem Jahr 1866, die längst den gesetzlichen Regelungen von Neubaustrecken angeglichen werden müsste. Bis zur Beseitigung des Lärms an der Quelle werden noch Jahre vergehen, deshalb wurde

u.a. ein Tempolimit gefordert, das nur wenige Minuten Verzögerung bringen würde.

Mitglieder der verschiedenen Parteien in der Gemeindevertretung Zeuthens unterstützten uns in unserem Anliegen der Lärminderung gegenüber dem Infrastrukturausschuss. Auch die vorm Peperosa erfolgte Plakatierung „Hier fliegt nur der Rote Adler“ machte deutlich, dass es gilt, gemeinsam Lösungen für die Lärminderung um den Lärmknoten des BER's zu erstreiten.

Nun kommt es auf die Abgeordneten des Landtages und die Landesregierung an, Worten Taten folgen zu lassen.

Elke Herer

Sprecherin der Zeuthener Initiative gegen Bahnlärm



● Catering & Service
 ● Konzeption & Planung
 ● Räucherspezialitäten
 ● kalte & warme Küche
 ● Kochschule



Wittge-Catering
 www.wittge-catering.de 15738 Zeuthen • Am Staatsforst 44 • Tel.: 0 33 7 62 / 74 90 12 • Mobil: 0151 / 50 95 04 93

Hybrid-Fahrzeuge – neue Herausforderungen für die Feuerwehr

Wirtschaftsnetzwerk des Fördervereins geht in neue Bereiche

Der Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V. startete im vergangenen Jahr sein neues Projekt „Wirtschaft und Feuerwehr als Partner vernetzen“. Erste Erfolge des gesamten Projektes ließen im letzten Jahr nicht lange auf sich warten. Von der Installation eines Überflurhydranten, der Vergabe von Lehrstellen, Fördermitgliedschaften oder der Unterstützung der Jugendfeuerwehr war alles mit dabei.

Besonders erfreulich ist es daher, dass dieser Weg nun in einem weiteren Bereich – der Erweiterung des Ausbildungsstandes der Einsatzabteilung – auch im neuen Jahr fortgesetzt werden konnte. Anfang des Jahres nahm der Förderverein mit dem Toyota Autohaus Dietz Kontakt auf, um über Wege der Zusammenarbeit zu sprechen. Mitte Februar setzten beide Seiten dann ein erstes Vorhaben in die Tat um: Das Toyota Autohaus Dietz gab der



Foto: Förderverein der Feuerwache Miersdorf e. V.

Einsatzabteilung der Feuerwache Miersdorf eine Schulung über die Gefahren und die Funktion von Hybrid-Fahrzeugen. Diese Schulung stieß insbesondere beim Leiter der Feuerwache Miersdorf, Klaus Speiler, auf große Freude. „Heutzutage ist der technische Wandel in der Automobilbranche so schnell, dass dies insbesondere die Feuerwehren vor neue große Herausforderungen stellt.

Besonders Hybrid-Fahrzeuge, die neben dem klassischen Verbrennungsmotor noch einen elektrischen Motor haben, sind für die Feuerwehrleute enorm gefährlich. Allein die Batterie eines solchen Fahrzeuges erzeugt 400 Volt. Die Gefahren eines Stromschlages seien enorm groß, wenn man an dem Fahrzeug arbeiten würde, so Speiler.

Der Geschäftsführer des Autohauses Dietz, Karl-Heinz Dietz,

sagte den rund 25 Feuerwehrleuten, dass die besondere Gefahr vor allem darin bestünde, dass man die Hybrid-Fahrzeuge optisch nicht auf den ersten Blick als solche erkennen würde. Sein Werkstatteiter, Thomas Raschmann, erklärte zudem, wie man beim Unfall mit einem Hybrid-Fahrzeug am besten vorgehen sollte und wie man ein Hybrid-Fahrzeug mit wenigen Blicken erkennen könnte.

„Solche wissensreichen Schulungen werden wir in Abstimmung mit dem Autohaus in regelmäßigen Abständen versuchen durchzuführen“, erklärte der Vorsitzende des Fördervereins, Karl Uwe Fuchs. Darüber hinaus erklärte Fuchs, dass noch in diesem Jahr mit dem Autohaus eine Kooperationsvereinbarung geschlossen wird, die auch den Bereich der Sicherheitsschulungen umfassen wird.

V.i.S.d.P. Knut-Michael Wichalski
Pressesprecher

Richtigstellung

Dank an Werner Tragsdorf für künstlerische Werke für Kalender

Das Projekt Fotokalender 2013 konnte erst in letzter Minute realisiert werden, spontane ehrenamtliche und Preis-Angebote halfen uns dabei... und dann ist uns im Produktionsverlauf ein wirklich ärgerlicher Fehler unterlaufen, den wir obendrein so spät entdeckten.

Für immerhin drei Fotos von Werner Tragsdorf hat sich die Jury entschieden – und das nicht ohne Grund, denn seine nicht nur fotografisch professionellen, sondern auch künstlerischen Werke der Darstellung der Gemeinde

Zeuthen haben uns ganz besonders imponiert. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz ausdrücklich dafür entschuldigen, dass uns dieser Namenspatzer passiert ist: Statt „Werner“ steht im Kalender „Walter“. Hier sollen also noch einmal die Fotos von WERNER TRAGSDORF abgedruckt werden.

Und: Herr Werner Tragsdorf, wir hoffen sehr, dass Sie uns weiterhin mit Ihrer Kunst begleiten und bei ähnlichen Projekten unbedingt wieder dabei sind!



Lesung, Neubewerbungen und ein Dankschön

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert

Autorenlesung

Helga Grebing: Freiheit, die ich meinte – Erinnerungen an Berlin

Samstag, 23. März, 15.00 Uhr,
Bibliothek Zeuthen
Dorfstraße 22, Eintritt frei

Prof. Dr. Helga Grebing ist Historikerin. Nach Studium und Promotion in Berlin zunächst Redakteurin und Verlagslektorin in München und Referentin bei der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung, danach Habilitation in Frankfurt/Main, Lehrstuhl in Göttingen und Bochum, wo sie bis zu ihrer Emeritierung 1995 lehrte. Heute lebt sie wieder in Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen insbesondere zur Geschichte der Arbeiterbewegung und zur politischen Ideengeschichte, unter anderem: Willy Brandt. Der andere Deutsche, München 2008; Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Von der Revolution 1848 bis ins 21. Jahrhundert, Berlin 2007.

Die Autorin blickt mit sehr persönlichen Worten auf ihre Kindheit und Jugend in Berlin-Pankow und in der Nähe von Berlin zurück. (Von 1936 - 1942 besuchte sie die Volksschule in Miersdorf, Kr. Teltow).

Dabei spannt sie den Bogen von ihrem Geburtsjahr 1930 bis 1953, als sie nach Staatsexamen und Promotion Berlin verließ. Ihrer eigenen Entwicklungsgeschichte stellt sie eine sozialgeschichtliche Schilderung der Herkunft ihrer thüringisch-westpreußischen Familie voran, deren Teile in den 1890er-Jahren in Berlin zusammentrafen.

Sie schildert ihre doppelte Ablösung: einmal, als BDM-Führerin, vom Nationalsozialismus in den Jahren 1945/46 und seit 1947, als Absolventin der Arbeiter- und Bauernfakultät der Berliner Humboldt-Universität, vom SED-Kommunismus, bis sie im Januar 1948 in Berlin-Pankow in die SPD eintrat. Zuerst studierte sie an der Humboldt-Universität, dann ab 1949 an der Freien Universität. So entfaltet sich aus einer individuellen Biografie das Lebensbild einer ganzen Generation, die den Zweiten Weltkrieg als

Kinder und Jugendliche erlebt und verarbeitet hat und schon kurz nach Kriegsende die politische Teilung der Welt in Berlin intensiv miterlebte.

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek (Auswahl Dez. 2012 – Jan. 2013)

Dank einer großzügigen Spende der Firma „Art & Adventure“ konnten wir für unseren **DVD-Bestand** sehr schöne Kinder-Sach-DVD erwerben.

Vielen Dank dafür an Herrn Kai-Uwe Küchler!

Was ist Was TV

Wüsten, Wikinger, Polargebiete, Ernährung, Gladiatoren, Bauernhof, Bären, Meereskunde, Sport, Schätze der Erde, Polizei, Geld, Erfindungen und Bionik, Feuerwehr, Deutschland, Sterne, Energie, Seeräuber, Mond und Kosmos, Unsere Erde

Willi will 's wissen

Wie himmlisch klingt die Weihnachtszeit? Wie kommt man froh ins neue Jahr?

Wie kam der Ritter in die Rüstung? Wie wild waren die Wikinger wirklich?

Was hat der Kran am Haken? Wie kommt der Laster vom Fließband?

Wie schlau sind Tiere? Achtung: wilde Miezkatzen!

Kalte Gletscher, heiße Quellen! Wo die Erde knirscht! „Expedition Island“

Wie taucht das U-Boot auf und ab? Tolle Technik aus der Luft!

Wie wird man Astronaut? Wie sieht die Welt im Weltraum aus?

Wo zeigen Pferde, was sie können? Wer fängt die wilde Pferdeherde?

Achtung, Achtung! Hier spricht die Polizei! Wer hat Recht?

Wie kommt der Film ins Kino? Willi und die Wunder dieser Welt

Was ist denn das für ein Zirkus? Wie lernen Clowns, was lustig ist?

Ach, du dickes Ei! Wer darf auf dem Rasen grasen?

Was bewegt den Roboter? Wie funktioniert das Telefon?

Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek (Dez. 2012 – Jan. 2013)

Romane und Erzählungen

Bruyn, G. de:

Gräfin Elisa – eine Lebens- und Liebesgeschichte aus Preußen
McLaine, P.:

Madame Hemingway – über das brüchige Glück, mit einem Genie verheiratet zu sein

Mitchell, D.:

Der Wolkenatlas – 6 Lebenswege, welche sich unmöglich kreuzen können und doch miteinander verwoben sind.

Nesser, H.:

Am Abend des Mordes – Gunnar-Barbarotti-Krimi, Teil 5

Piccoult, J.:

Ein Lied für meine Tochter – was eine Familie wirklich ausmacht
Ransmayr, Ch.:

Atlas eines ängstlichen Mannes – einzigartige, in siebzig Episoden durch Kontinente, Zeiten und Seelenlandschaften führende Erzählung

Walsler, M.:

Das dreizehnte Kapitel – ein aussichtsloses Briefabenteuer

Wolf, Christa:

August – bewegende Erzählung, entstanden 2011

Yan, Mo: Das rote Kornfeld – der Autor erhielt den Literatur-Nobelpreis 2012

Sachbücher

Benzel, W.: Aktueller Steuerberater für Rentner

Bittler, J.: Patientenverfügung und andere Vorsorgemöglichkeiten

Hamilton, T.: Die Radsport Mafia und ihre schmutzigen Geschäfte – schockierend!

Illies, F.: 1913 – der Sommer des Jahrhunderts

Zwissler, F.: Elternunterhalt – wann zahlen Kinder für ihre Eltern?

Brandenburg: das ganze Land ein Garten – Buchreihe über Brandenburger Schlossparks + Hörbuch

Für die vorliegende Buchreihe über Brandenburger Schlossparks finden sich Persönlichkeiten der Geschichte zu geistreichen fiktiven Dialogen zusammen.

u. a.:

- Königin Luise im Spaziergang mit Grace Kelly durch den Schlosspark Paretz

- Prinz Heinrich im Spaziergang mit Th. Fontane durch den Schlosspark Rheinsberg

- Kurfürstin Louise Henriette im

Spaziergang mit Max Liebermann durch den Schlosspark Oranienburg

- David Gilly im Spaziergang mit Marie L. Gothein durch den Schlosspark Steinhöfel

- Lucie Pückler im Spaziergang mit Federico Fellini durch den Schlosspark Branitz

Ein großes Dankschön

möchten wir allen jenen Bürgern von Zeuthen sagen, die uns im vergangenen Jahr wieder reichlich Buchgeschenke übergaben.

Auch weiterhin viele treue und viele neue Leser wünscht sich

das Team der

Bibliothek Zeuthen.



Garten- & Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung & Pflege
Wege, Treppen, Terrassen
Gehölzschnitt, Pergolen, Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de

Vorbereitungslehrgang mit Anglerprüfung
am 17.03.2013 in Bestensee
Intensiv-Lehrgang
10.+17.03.2013, 10-17 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus des ALV, Waldstr. 33
Anmeldung bis 07.03.2013
www.anglerschule.de
Tel.: 033763 / 63158

Theodor-Fontane-Kreis

Einladungen zu Veranstaltungen

Am **Sonnabend, dem 9. März, um 15.00 Uhr**, DESY, Zeuthen, Seminarraum III, referiert **Dr. Maria Brosig** über: „**Alle Mätressen sind tot**“ oder „**Die Stine, ja die gibt's noch...**“ **Paarkonstellationen der DDR-Literatur in der Tradition Fontanescher Beziehungsmuster**“.

Maria Brosig, promovierte Literaturwissenschaftlerin und akademische Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Potsdam, ist mit Publikationen zur DDR-Literatur, zu Theodor Fontane und zur Fontane-Rezeption hervorgetreten. In ihrem Vortrag geht sie der Frage nach, ob und inwieweit die Paarkonstellationen und insbesondere das Frauenbild in Gegenwartsromanen von DDR-Autoren in der Tradition zu Theodor Fontane stehen. Eine Untersuchung, die sicher viele Überraschungen bietet und deren Schlussfolgerungen auch kontrovers zu diskutieren sind.

Am **Sonnabend, dem 6. April**, um 15.00 Uhr, DESY, Zeuthen, Seminarraum III, begrüßen wir die Schriftstellerin **Jenny Erpenbeck**.

Sie **liest aus ihrem neuesten Buch „Aller Tage Abend“**. Jenny Erpenbeck, die für diesen Roman, in dem sie fünf mögliche Biographien ein und derselben Frau beschreibt und der seit seinem Erscheinen im vergangenen Jahr schon viele Auflagen erlebt und ihr bisher den Evangelischen Buchpreis 2013 und den Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen für das Jahr 2013 einbrachte, hat sich mit ihren Romanen und Erzählungen, wie die Geschichte vom alten Kind (1999),

Tand. Erzählungen (2001), Wörterbuch. Roman (2004) Heimsuchung. Roman (2008), Dinge, die verschwinden. Kolumnensammlung (2009) viele Leser erobert.

Vierzehn Tage später, am **Sonnabend, dem 20. April, um 15.00 Uhr**, DESY, Zeuthen, Seminarraum III, können wir uns auf ein besonderes „Fontaneereignis“ freuen:

Dr. Gotthard Erler plaudert **über die Geschichte der Illustration zu Fontane-Büchern** von Max Liebermann über Max Schwimmer, Peter Nagen-gast und Sabine Wilharm bis zu Egbert Herfurth. Damit verbunden ist die Präsentation des Fontane-Breviers, das bei Faber & Faber erscheint. Gotthard Erler hat für dieses Brevier Textstellen aus Briefen und Prosawerken sowie Gedichte ausgewählt, in denen vor allem bekenntnishaft Autobiographisches dominiert und der amüsante Aspekt nicht zu kurz kommt. Das Besondere: der hervorragende Illustrator Egbert Herfurth schuf für diese Sammlung 40 Vignetten, die textbezogen, witzig und intelligent eine geniale Illustration dieser Sammlung von Texten Fontanes darstellen.

Für alle Veranstaltungen – Eintritt: 6,00 Euro/ ermäßigt 4,00 Euro (Schüler, Studenten, Azubi, Schwerbehinderte mit Ausweis)

*Dr. Hans-Jürgen Mende
Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen
in der Theodor Fontane Gesellschaft e. V.*

Buchbesprechungen

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein

Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22

Zeit: immer 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Kontakt: in der Bibliothek über Tel. 033762 / 9 33 51
Karola Kundmüller über Tel. 033762 / 71672

Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden.

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

**Mo., 8. April
Mo Yan, Nobelpreisträger für Literatur 2012:**

„**Das rote Kornfeld**“
Neueste Ausgabe: Taschenbuch Unionsverlag Zürich 2012, 490 S.. Eine Familiensaga vor dem

Hintergrund des japanisch-chinesischen Krieges im Übergang vom traditionellen zum modernen China.

(verfilmt und Filmpreis auf der Berlinale).

**Mo., 2. Mai
Bernhard Schlink:
„Sommerlügen“**

(Sieben Geschichten, Lebensentwürfe, Liebeshoffnungen, realistisch, hintersinnig, wunderbar geschrieben), in der Bibliothek vorhanden.

**Mo, 3. Juni
Frances Greenslade:**

„**Der Duft des Regens**“
2011 in Kanada ersch., Hamburg 2012, 366 S. (über die Erwartung an die eigenen Eltern - beeindruckend, bestürzend, traurig, sehr realistisch über zwei Schwestern und deren Familie in den Naturwelten Kanadas), in der Bibliothek vorhanden.

Karola Kundmüller

Bitte mit Wasser bevorraten

Frühjahrsspülungen an Trinkwasserleitungen

Die DNWAB mbH Königs Wusterhausen gibt folgende Termine für die diesjährigen vorbeugenden Trinkwasser-Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen bzw. amtsangehörigen Gemeinden bekannt:

**Zeuthen
am 18.03. bis 19.03.2013
7 - 18 Uhr**

**Miersdorfer Werder
am 11.04.2013
7 - 18 Uhr**

Während der Spülungen ist im gesamten Versorgungsgebiet mit Druckminderungen und zum Teil auch mit Versorgungsunterbrechungen zu rechnen. Bitte bevorraten Sie sich mit ausreichend Trinkwasser. Halten Sie alle Entnahmearmaturen geschlossen und betreiben Sie auch keine Geräte mit direkter Wasserentnahme aus dem Trinkwasser-

versorgungsnetz (u. a. Waschmaschinen und Geschirrspüler). Eintrübungen des Wassers nach der Wiederinbetriebnahme sind gesundheitlich unbedenklich. Wir bitten Sie in diesem Fall das Trinkwasser etwas ablaufen zu lassen.

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte – werktags von 06.45 Uhr bis 15.30 Uhr –

- an den Rohrnetzbereich Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf Telefon: 03375 2568 - 546
- an den Produktionsbereich Trink- und Abwasser Königs Wusterhausen, Straße am Klärwerk, 15749 Mittenwalde/OT Schenkendorf, Telefon: 03375 2568-0

*Ihre Dahme-Nuthe Wasser-,
Abwasserbetriebsgesellschaft mbH*

Tag + Nachruf
030-67549311
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
www.bestattungshaus-rauf.de

10. Hallenturnier der Frauen

SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V. mit 2. und 3. Platz um Pokal der Bürgermeisterin

Das Hallenturnier um den Pokal der Bürgermeisterin ist in der Vorbereitungszeit auf die Rückrunde traditionell ein Highlight für die Fußballerinnen des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen. Am 27. Januar war es wieder soweit, die Frauenmannschaft lud zum bereits 10. Hallenturnier in die Sporthalle der Grundschule am Wald in Zeuthen ein, welches bereits zum dritten Mal unter der Schirmherrschaft der Zeuthener Bürgermeisterin Beate Burgschweiger stand.

Im vergangenen Jahr gelang es den Miersdorfer Frauen den begehrten Wanderpokal zum zweiten Mal zu gewinnen. Das Endspiel konnte spannender nicht sein – nach der regulären Spielzeit stand es zwischen dem 1. FC Union Berlin II und der 2. Mannschaft vom SCEMZ 1:1. So fiel die Entscheidung im Neunmeter-schießen, bei dem die Hausherinnen am Ende die Nase vorn hatten, so dass der Wanderpokal erneut für ein Jahr in Zeuthen bleiben durfte. Auch bei der Jubiläumsausgabe des Turniers wurde wieder für ein attraktives Teilnehmerfeld gesorgt. So begrüßten die Gastgeberinnen den VfB Herzberg aus der Brandenburgliga, die 2. Mannschaft des 1. FC Union Berlin aus der Landesliga Berlin, den Ortsnachbarn und Ligakonkurrenten von SG Phönix Wildau (Landesliga Brandenburg) sowie die Berliner Bezirksligisten Adlershofer BC II, SC Staaken und DFC Kreuzberg. Das Teilnehmerfeld wurde durch zwei Miersdorfer Mannschaften komplettiert.



Beide Miersdorfer Teams nach dem Turnier

Spannende und torreiche Spiele bot die Vorrunde, die in zwei Staffeln ausgespielt wurde. In der Gruppe A qualifizierten sich souverän Miersdorf/Zeuthen I mit 7 Punkten als Gruppensieger und Union Berlin II mit 6 Punkten als Gruppenzweiter für das Halbfinale. Der Adlershofer BC II wurde Dritter mit 2 Punkten, SG Phönix Wildau landete auf dem letzten Platz mit nur einem Punkt. In Gruppe B wurde auch die zweite Vertretung aus Miersdorf mit 7 Punkten Gruppensieger und qualifizierte sich vor dem VfB Herzberg mit 6 Punkten für das Halbfinale. Gruppendritter wurde der SC Staaken mit 3 Punkten, vor dem DFC Kreuzberg mit einem Punkt. Das Traumfinale mit beiden Miersdorfer Mannschaften war somit möglich, zumal Miersdorf/Zeuthen I das erste Halbfinale

gegen den VfB Herzberg auch 3:1 gewinnen konnte. Leider verpasste das zweite Miersdorfer Team nur denkbar knapp den Finaleinzug. In einer sehr ausgeglichenen Partie gegen den Union Berlin II kassierte man bei einer Unkonzentriertheit den entscheidenden Treffer und verlor trotz aussichtsreicher Torchancen 0:1. Letztendlich sicherte sich die Mannschaft aber den verdienten 3. Platz nach einem 7:6 Neunmeterkrimi gegen den VfB Herzberg. Im Endspiel bekamen die vielen Zuschauer in der gut gefüllten Zeuthener Sporthalle erneut eine spannende Partie geboten. Die SCEMZ Damen konnten zunächst durch ein Tor von Nicole Voigt in Führung gehen, mussten aber im restlichen Spielverlauf noch zwei Gegentreffer hinnehmen, so dass die Unionerinnen den Turniersieg jubeln durften.

Bei den Einzelehrungen ging der Pokal für die beste Torhüterin an Juliane Tinius von der SG Phönix Wildau. Beste Spielerin wurde Nicole Voigt von Miersdorf/Zeuthen I, die auch gleichzeitig mit 8 Treffern die beste Torschützin des Turniers darstellte.

Auf diesem Wege möchte sich die gesamte Miersdorfer Frauenmannschaft noch einmal ganz herzlich bei der Zeuthener Bürgermeisterin Beate Burgschweiger für die erneute Übernahme der Schirmherrschaft bedanken. Das Team möchte auch ein besonderes Dankeschön

der Band „DAS DUO“ aus Zeuthen aussprechen, die für die musikalische Unterhaltung während des Turniers verantwortlich war. Vielen Dank auch allen Sponsoren, Spendern und den vielen fleißigen Helfern für das Engagement und die Unterstützung vor, während und nach dem Turnier.

Endtabelle

1. FC Union Berlin II
- SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen I
- SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen II
- VfB Herzberg
- SC Staaken
- Adlershofer BC II
- SG Phönix Wildau
- DFC Kreuzberg

Miersdorf I spielte mit:

Franziska Velten – Maria Rudloff, Christin Mosch, Nicole Voigt, Anne Müller, Germain Schatzschneider, Lisa Oberthür und Norma Just

Miersdorf II spielte mit:

Sophie-Charlotte Maiwald – Jennifer Struck, Helene Strandt, Ulrike Zühlke, Maria Meinert, Jeannette Kreft, Nadine Striedinger und Cindy Krüger

Alexander Schröder

Verantwortlicher Frauen- und Mädchenfußball
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V.



Die Miersdorferin Nicole Voigt wurde beste Spielerin und beste Torschützin

Jahreshauptversammlung des Seniorenbeirates Zeuthen e.V.

Verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit für das Gemeinwohl geschätzt

Ein Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012 wurde vom amtierenden Vorstand den Mitgliedern des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. am 17. Januar vorgelegt.

Zu Gast bei dieser ordentlichen Versammlung war die Bürgermeisterin von Zeuthen, Frau Beate Burgschweiger.

Nach dem Prozedere des Vorlegens der Berichte war eine lebhaft diskussion zur Seniorenarbeit in Zeuthen in Gang gesetzt. Fragen über die optimale Gehweggestaltung in den Zeuthener Straßen, die barrierefreie Passierbarkeit des Bahnhofsgeländes, die Aufstellung von Bänken im Areal hatten Priorität – und wie engagiert sich der Seniorenbeirat bei der Realisierungsplanung der Gemeinde. Immerhin besteht die Bevölkerung Zeuthens aus zwei Dritteln älterer Bürger über 60 Lebensjahre.

Den Anwesenden konnte überzeugend dargelegt werden, dass der Seniorenbeirat seine Hausaufgaben gemacht hat und macht. Das bestätigte auch die Bürgermeisterin, Frau Burgschweiger, und befand, dass sie die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat sehr schätze. Dass so viele Zeuthener Bürger sich ehrenamtlich einbringen und vorzügliche Arbeit für das Gemeinwohl leisten, sei letztlich auch erheblich das Verdienst des Seniorenbeirates. Es sei ihr wichtig, dass der Seniorenbeirat in den Quartalsitzungen der Gemeinde auch das Wort übernehmen könne. Gemeinsame

Wege für die Bewältigung der Probleme von Seniorinnen und Senioren würden nur so gefunden werden.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Umsetzung der Seniorenpolitischen Leitlinien für Brandenburg im Hinblick auf die demografische Entwicklung. Es sei an der Zeit, diese auf den Prüfstand zu stellen und zeitgerecht zu modifizieren. In dem Zusammenhang hat der Seniorenbeirat ein Arbeitspapier mit Schwerpunkten für das Jahr 2013 entwickelt, das kerninhaltlich Arbeitsgruppen mit den Themen Gesundheit, Wohnen und Verkehr befassen lässt.

Der nach der Hauptversammlung neu gewählte Senioren-

beirat hat sich für das Jahr 2013 viel für Zeuthener Seniorinnen und Senioren vorgenommen, gehen wir es an!

Norbert Voigt

Fahrradwechsel

Seit dem Jahre 2006 führt der Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Fahrradtouren durch – es waren immer fünf im Jahr, organisiert und vorbereitet durch den Verfasser dieser Zeilen. Das war bis 2011 so.

Diese Fahrten führten durch weite Teile des Kreisgebietes und auch darüber hinaus, sogar bis nach Potsdam. Es wurde sichtbar,



dass es Schönes und Sehenswertes in unserem Kreisgebiet und natürlich auch in anderen Regionen gibt, wie z.B. die unvergesslichen Touren am Nottekanal entlang, den Modellflugplatz in Ragow, die Häuser in der inneren

Die historische Entwicklung des Flughafens Schönefeld

Am 7. Februar versammelten sich Interessierte aus dem Umkreis von Königs-Wusterhausen im Generationstreff um den Ausführungen von Herrn Michael Dittebrand zu lauschen. Er sprach nicht etwa über die aktuelle Problematik des BER, sondern über die historische Entwicklung des Flughafens.

Wir hörten von der ersten Idee zu einem Startplatz von Flugzeugen, den Entwicklungen deutscher Fluggeräte, Versuchsgeländen und der endlichen Festlegung eines Flughafenstandortes. Herr Dittebrand ging auf die Geschichte der Interflug ein und zeigte ihre Flotte. Auch spektakuläre Ereignisse machten weltweit Schlagzeilen.

Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten machte wirtschaftlich schließlich die Konzipierung eines wesentlich größeren Flughafens notwendig. Dazu sahen wir Modellbilder, die irgendwann einmal in die Realität umgesetzt werden sollen. In den eineinhalb Stunden, die der Vortrag dauerte, banden sich lebhaft Diskussionen ein. Wir danken herzlich den Veranstaltern für diesen unterhaltsambildenden Nachmittag.

N. Voigt

Wichtige Hinweise Bustagesfahrt 2013

Eine Frühlingssfahrt in das „Sparrenland“ am 12. Juni, um 07:45 Uhr fahren wir von der Kreuzung Miersdorfer Chaussee Forstweg / Elbstraße los nach Eberswalde – Liepe. Dort entern

Seniorenseiten

Stadt Potsdam, in denen die „Großen 3“ während der Potsdamer Konferenz 1945 logierten. Alle Fahrten wurden vorher von mir abgefahren und Restaurants/Gaststätten, die am Weg liegen, auf das Kommen einer Fahrradgruppe vorbereitet. Es wurde bei jeder Fahrt viel Wissenswertes, Bekanntes auch Berühmtes vermittelt. Die zurückgelegten Fahrkilometer beliefen sich im vertretbaren Bereich; jeder der Teilnehmer hat durchgehalten, es wurde während der Fahrt viel erzählt. Dabei gab es viel zu lachen, weil es sich vorwiegend um heitere Themen handelte.

Eines muss noch hervorgehoben werden: Mit dem Wetter hatten wir meistens Glück und Radpannengab es ganz wenige. Auch 2012 fanden diese Fahrradtouren statt – seit April unter der Führung und Organisation von Herrn Horst Müller. Der bisherige Organisator, Michael Dittebrand, kann aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen.

Es bleibt zu wünschen, dass auch künftig diese Fahrten planmäßig und mit viel Engagement für diesen Sport – auf Seniorinnen und Senioren zugeschnitten – durchgeführt werden.

Michael Dittebrand



Der neu gewählte Vorstand

Foto: privat

Klassik Populär Seehotel Zeuthen lädt ein

wir das Fahrgastschiff „Luise“ für eine Fahrt zum Schiffshebewerk Niederfinow, dem (noch) größten „Fahrstuhl“ Europas. Nach diesem beeindruckenden Erlebnis fahren wir zur „Immenstube“ bei Chorin zum Mittagessen. Weiter geht es zur schönsten Klosterruine der Mark Brandenburg. Natürlich werden wir durch die romantische Backsteingotik geführt und haben anschließend eine Kaffeepause in der „Immenstube“ (zu empfehlen ist auch das echte Bienenhonigangebot). Die Rückfahrt führt über die B2 bis Bernau und dann auf der Autobahn nach Zeuthen, die Ankunft ist gegen 18:00 Uhr. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 41,00 Euro pro Person.

Wir durch die romantische Backsteingotik geführt und haben anschließend eine Kaffeepause in der „Immenstube“ (zu empfehlen ist auch das echte Bienenhonigangebot). Die Rückfahrt führt über die B2 bis Bernau und dann auf der Autobahn nach Zeuthen, die Ankunft ist gegen 18:00 Uhr. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 41,00 Euro pro Person.



Unsere Leistungen: Komfortbus, Reiseleitung, 1 Bootsfahrt, 1 Führung, 2-Gang-Mittags-Menü und ein kleines Kaffeegedeck. Anmeldungen richten Sie bitte an K. Leitmeyer, Tel: 033762 70854.

Allgemeines

Für gemeinnützige Arbeiten bietet unser Kreativzirkel um Spenden von Wolle. Bitte hinterlassen Sie uns unter Zeuthen 90014 auf dem Anrufbeantworter Ihre Nachricht oder geben Sie Ihre Spende direkt im Generationstreff ab – danke.

Veranstaltungsplan

März/April
Ständige Seniorentreffen
Spiele-Nachmittage
im Gtr. *, montags 14.00 Uhr
Bastelzirkel im Gtr., Dienstag 12.03., 26.03., 9.04. und 23.04. 10.00 Uhr
Malzirkel im Gtr. *, dienstags 10.00 Uhr
mittwochs
Sport in der Grundschule am Wald 16.00 Uhr
Seniorentanzkreis Zeuthen im Gtr., donnerstags 10.00/10:30 Uhr
Kreativzirkel im Gtr. *, Donnerstag 14.03., 28.03., 11.04. und 25.04. 09.30 Uhr
Seniorenchor im Gtr. *, Donnerstag 14.03., 28.03., 11.04. und 25.04. 14.00 Uhr
*außerhalb des Gtr. **
*(*Generationstreff)*

Wassergymnastik im Seniorenstift, freitags / nur mit vorheriger Anmeldung 14.00 Uhr
Sportgruppe Atrium Kita H.-Heine-Straße, freitags 14.30 Uhr

Veranstaltungen

Buchlesung mit der Schriftstellerin, Frau Kroll – im Generationstreff, Donnerstag, den 04.04. 14:00 Uhr
Änderungen vorbehalten!

Wenn Sie unseren Veranstaltungsplan lesen, finden Sie bestimmt auch einen Zirkel Ihres Interesses. Schauen Sie einfach mal vorbei, Sie sind uns immer herzlich willkommen. In Kürze beginnen wieder unsere Fahrradtouren. Wann und wo – geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

„Musiker-Anwalt-Politiker“ Lothar de Maizière bei seiner Lieblingsbeschäftigung im Streichquartett
Sonntag, 14. April, 20 Uhr
Seehotel Zeuthen
Fontaneallee 27/28

Es gastieren: Lothar de Maizière (Viola), Konrad Other (Violine), Claudia Börner (Violine) und Prof. Hans-Joachim Scheitzbach (Violoncello/Moderation)

Veranstalter ist die Gemeinde Zeuthen in Kooperation mit dem Seehotel Zeuthen.

Einlass ist ab 19.30 Uhr. Eintritt: 10,- Euro

Kartenvorverkauf:
Reisebüro Steinhöfel, Lordshop in Zeuthen, Buchhandlung Schattauer in Eichwalde und Musikladen Bruggatis in Königs Wusterhausen sowie an der Abendkasse
Info: www.kulturwerk-zews.de

DHT Reiseservice
- Auszug aus unserem Angebot 2013 -
Volkssolidarität Ortsgruppe
Bayerisches Viertel

Veranstaltungen & Tagesfahrten

08.03.	Frauentag 2013 „Mit Musik und guter Laune“ in der Fachhochschule KWH Kaffeegedeck, Unerholungsprogramm, Musik und Tanz	20,- €
13.03.	Fahrt zum Polenmarkt nach Küstrin	
03.-04.04.	Zur singenden Wirtin nach Finsterwalde Brotzettel, Mittagessen, Stadtführung, Kaffeegedeck, Musik und Unerholung	49,- €
07.05.	Gut Hesterberg - mit Spanferkelessen und Kutschfahrt Brotzettel, Spanferkelessen, Stadtführung Neuenpoppo, Kutschfahrt, Hofführung	49,- €
19.06.	Fahrt zum Polenmarkt nach Küstrin	
24.07.	Spreewaldfest 2013 Brotzettel, Führung durch Galau, Mittagessen, Kaffeeahrt, Kaffeegedeck	50,- €
14.08.	Fahrt zum Polenmarkt nach Küstrin	
06.11.	Fahrt zum Polenmarkt nach Küstrin	

Mehrtagesfahrten

26.04.-28.04.	Jubiläumfahrt - 20 Jahre DHT Reiseservice- Busfahrt, 2 Übernachtungen mit Frühstück, 2x Kaffee/warmes Abendbrot, Eintritt zur Musikfabrik, Tanz- und Unerholungsabend, alle Anfahrten, Eintritt und Führungen, Halbenbrotzeitung, Kutsche, Reisebegleitung	p. Pers. im DZ 208,- €
15.10.-17.10.	Dankeschön-Reise in den Thüringer Wald Busfahrt, 2 Übernachtungen mit Halbpension, 2x all inclusive Getränke (ca. 100,- € pro Pers.), 1x Mittagessen mit Getränken, Tanzabend, Besuch von Oberhof, Rausfahrt Schwarznatal, Besuch der Porzellanmanufaktur, Ortswanderung, Besichtigung der Schokoladenfabrik, Reisebegleitung	p. Pers. im DZ 228,- €

FORDERN SIE UNSERE AKTUELLEN KATALOGE AN !!
Anmeldungen und weitere Information zu diesen und anderen Angeboten bei:

Frau J. Putze H.-Heine-Str. 40, 15738 Zeuthen Tel.: 033762 / 92 0 10	DHT Reiseservice, Maxim-Gorki-Straße 24 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 03375 / 295174
--	--

Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

BAUDOIN & KÄSTNER
Trockenbau GmbH www.B-K-Trockenbau.de

- ♦ Wand- und Deckensysteme
- ♦ Schall- und Feuerschutzverkleidung
- ♦ Altbauanierung
- ♦ Dachausbau
- ♦ Trockenestriche
- ♦ Baudienstleistungen

Tel.: (0 33 79) 37 34 15 **Fax. 20 34 92**
Breitscheidstr. 28B ♦ 15827 Blankenfelde

Gemeindebrandmeister zog Bilanz

Bei Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurde auf erfolgreiches Jahr zurück geschaut

Am Freitagabend dem 22. Februar fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen statt. Neben den Kameraden und Kameradinnen waren auch die Bürgermeisterin, Frau Beate Burgschweiger, Gemeindevertreter, Vertreter des Finanzausschusses der Gemeinde sowie Vertreter aus dem Feuerwehrwesen der Einladung des Gemeindebrandmeisters Peter Rublack gefolgt.

In einer 2,5 stündigen Veranstaltung zeigte er anschauungsvoll auf, welch leistungsstarke Feuerwehr die Gemeinde Zeuthen besitzt. Dabei ging er nicht nur auf Einsatzstatistiken ein, sondern legte auch dar, dass ohne die beachtliche Mitgliederzahl (Stand: 01.12.2012) von insgesamt 198 Personen, wovon allein 104 auf die Einsatzabteilung entfallen, die Feuerwehrrarbeit in der bestehenden Qualität nicht stattfinden würde. 159 Alarmer wurden im Jahr 2012 verzeichnet, bei denen es sich überwiegend um Hilfeleistungseinsätze (z. B. Verkehrsunfälle, Unterstützungen für den Rettungsdienst) handelte. Aber auch Brandeinsätze und Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen füllten die Liste der Einsatzszenarien. Die Jugendfeuerwehren beider Löschzüge veranschaulichten ihre Arbeit und deren Aktivitäten in Form eines Videos. Diese Abteilung der Feuerwehr kann mit 74 Mitgliedern (37 Jugendfeuerwehr, 37 Kidsfeuerwehr) auch wohlwol-



V.l.n.r. Gemeindebrandmeister Peter Rublack, Bürgermeisterin Beate Burgschweiger, Sebastian Goba und Zugführer des Löschzuges Zeuthen Christoph Stiller

lend auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken.

Aber auch andere Themen bewegten die Feuerwehr in Zeuthen. Der Löschzug Miersdorf erhielt im März ein neues Löschgruppenfahrzeug (LF 20/16) im Ersatz für das 20 Jahre alte LF 16-TS, welches vom Landkreis dort stationiert war. Im Mai reisten Kameraden und Kameradinnen beider Löschzüge zum 1. Internationalen Feuerwehrfest (Code 3800) nach Interlaken/Schweiz. Weiter wurden auch Veranstaltungen wie der Zwergenmarsch der Kreisjugendfeuerwehr und der Kreisfeuerwehrtag des Kreisfeuerwehrverbandes in Zeuthen

ausgetragen. Ebenso nahmen Kameraden und Kameradinnen an „sportlichen“ Ereignissen außerhalb Zeuthens teil. Ob die Wettbewerbsmannschaft des Löschzuges Zeuthen erstmalig an den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften in Cottbus teilnahm, der Löschzug Miersdorf am Feuerwehrmarsch in Groß Köris, oder einzelne Kameraden an Wettbewerben wie dem 2. Berlin Firefighters Stairrun oder der Berlin Firefighter Combat Challenge. – Im Punkt Fitness und Ausdauer stehen die Kameraden der Feuerwehr in nichts nach.

Abgerundet wurde der Bericht des Gemeindebrandmeisters

nach den Grußworten der Gäste durch die Vornahme von Würdigungen für geleistete Arbeiten und Auszeichnungen für treue Dienste sowie von Beförderungen.

Im Abschluss sei auch noch einmal ein herzlicher Dank an die Gemeinde Zeuthen gerichtet. Denn ohne das entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung könnte man keineswegs auf eine so starke Freiwillige Feuerwehr eindrucksvoll blicken. (dg)

Ihre Freiwillige Feuerwehr Zeuthen



Pascal Zimmat



Stefan Wehner



Marko Berenz

Die Jahreshauptversammlung war auch Anlass, Ehrungen und Beförderungen sowie Prämien für besondere Leistungen vorzunehmen

Auszeichnungen / Würdigungen

Für die geleistete Arbeit im Jahr 2012 wurden folgende Kameraden gewürdigt:

Thomas Blume, Stefan Speiler, Jens-Peter Zachrau, Pascal Zimmat

Außerdem erhielten die Jugendfeuerwehren für ihre geleistete Arbeit eine Unterstützung.

Folgende Kameraden wurden mit der Medaille für treue Dienste in Kupfer (10 Jahre) geehrt.

Enrico Bank, Frank Müller, Stefan Wehner

Folgender Kamerad wurde mit der Medaille für treue Dienste in Bronze (20 Jahre) geehrt:

Marko Berenz, Michael Böse, Robert Haak

Folgender Kamerad wurde mit der Medaille für treue Dienste in Silber (40 Jahre) geehrt:

Peter Rublack

Beförderungen

Folgende Kameradinnen/Kameraden wurden in die Einsatzabteilung aufgenommen:

Sascha Beckel, Jörgen Hassler, Nancy Müller, Anne-Kathrin Purann

Folgender Kamerad wurde aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen und somit zum Feuerwehrmann befördert: Calvin Clausnitzer

Folgende Kameradin wurden zur Feuerwehrfrau befördert: Angelique Pudelko

Folgender Kamerad wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert: Tim Kittelmann

Folgender Kamerad wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert: Martin Steinke

Folgende Kameraden wurden zum Löschmeister befördert: Enrico Bank, Karl-Uwe Fuchs, René Greif, Marcel Michalski Markus Szolkovy, Pascal Zimmat

Folgende Kameraden wurden zum Oberlöschmeister befördert: Patrick Burmeister, Jan Grams, Kai-Michael Schneider, Stefan Wehner Jens-Peter Zachrau

Folgende Kameraden wurden zum Hauptlöschmeister befördert: Henry Möller, David Speiler, Stefan Speiler

Folgende Kameraden wurden zum 1. Hauptlöschmeister befördert: Alexander Groba, Sebastian Groba

Folgender Kamerad wurde zum Oberbrandmeister befördert: Christian Ziemann

Folgender Kamerad wurde als Ehrenmitglied in die Feuerwehr Zeuthen aufgenommen: Ingo Becker



Zeuthen - Optik
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10
7 19 32
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Schrift zu klein?



Lesebrille ab € 39,-
Individuell angefertigt mit
Markengläsern in Ihrer Stärke.

1.500 mal einmalig. 



Immobilienbüro Jakob

**Suche für meine Kunden ständig
EFH, MFH & Grundstücke**

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob
Mitglied im Ring Deutscher Makler
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 20 Jahren

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S-Bahnhof)
Tel. (0 33 75) 50 32 56 • E-Mail: immobilienbuero_jakob@web.de



Bis bald in den neuen Räumen!

Ich bin umgezogen. Mein neues Büro ist ganz in Ihrer Nähe.
Nutzen Sie wie gewohnt meine fachkundige Beratung.

Frank Erdmann, Generalvertretung der Allianz
Forstallee 23, D-15738 Zeuthen
frank1.erdmann@allianz.de
Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02



Hoffentlich Allianz.

Sofort gut informiert, wenn Gefahr droht

Erster Landkreis in Brandenburg nimmt Katastrophenwarnsystem KATWARN in Betrieb

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat am 14. Februar als erster Landkreis in Brandenburg das Katastrophenwarnsystem KATWARN freigeschaltet. Ab sofort können sich alle Bürgerinnen und Bürger freiwillig und kostenlos am System anmelden und erhalten in Gefahrensituationen detaillierte Warnungen per SMS oder E-Mail oder über eine Smartphone-App.

Ob Entschärfung eines Blindgängers, Großbrand oder Industrieunfall – Warnungen an die Bevölkerung nützen nur dann, wenn sie die Bürgerinnen und Bürger auch wirklich erreichen. KATWARN ist ein ergänzendes Warnsystem, das ganz individuell im Haushalt, Büro oder unterwegs über Gefahren informiert. Mit dem Katastrophenwarnsystem KATWARN versorgt der Landkreis Dahme-Spreewald als Vorreiter in Brandenburg seine Einwohner jetzt mit ortsgenauen Warnungen und Verhaltenshinweisen per SMS, E-Mail oder iPhone-App. Die Anmeldung per SMS ist kostenlos und freiwillig. Zusätzlich bietet KATWARN als Smartphone-App für das iPhone weitere Funktionen wie zum Beispiel Warnungen zu „extremen Unwettern“ des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Über das KATWARN-System können sich Feuerwehr- und Rettungsleitstellen schnell und gezielt mit Kurzinformationen zu bevorstehenden Gefahrensituationen an die Bürgerinnen und Bürger wenden. Zum Beispiel: Großbrand – Warnung der Feuerwehr, gültig ab sofort, für PLZ 15xxx, öffentliche Plätze verlassen, Fenster geschlossen halten. „Die Politik muss alle Möglichkeiten nutzen, Schäden von der Bevölkerung abzuwenden“, so Wolfgang Schmidt, Vizelandrat und Sicherheitsdezernent im Landkreis Dahme-Spreewald. „SMS, E-Mail und Smartphone-App sind heute weitverbreitete Kommunikationskanäle und werden von Alt und Jung gleichermaßen genutzt.“

Während Lautsprecherwagen der Polizei und Feuerwehr nur Personen erreichen, die sich ge-



rade in der Nähe aufhalten, kann KATWARN die Bevölkerung flächendeckend informieren und erreicht zum Beispiel auch gehörlose Menschen. Zudem verhindern die Warnungen, die sich nur an die betroffenen Personen wenden, dass sich Schaulustige einfinden, die die Arbeit des Bevölkerungsschutzes behindern.

Das System KATWARN wurde von den Forschern des Fraunhofer FOKUS entwickelt und ist zum Beispiel bereits in Berlin und Hamburg, erfolgreich im Einsatz. „KATWARN zeigt, wie Fraunhofer FOKUS Forschung gezielt in die Praxis überführt und damit Menschen einen spürbaren Nutzen bringt“, so Ortwin Neuschwander von Fraunhofer. „Mit unseren Technologien wollen wir die Städte und Landkreise der Zukunft mitgestalten.“

Die Kosten für Einführung und Betrieb sowie für das Versenden der Kurznachrichten trägt der Landkreis. Die technische Plattform stellt die Feuerversozietät Berlin-Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Verband der

öffentlichen Versicherer und der CombiRisk GmbH dem Landkreis kostenlos zur Verfügung. „Mit der Einführung von KATWARN wollen wir den Menschen im Landkreis ein Stück mehr Sicherheit bieten“, so Markus Swientek, Leiter des Sachversicherungsgeschäfts von der Feuerversozietät Berlin-Brandenburg. „Als eng mit der Region verbundenes Unternehmen sehen wir dieses Engagement als Teil unserer Gemeinwohlverpflichtung.“

Katastrophenwarnsystem für den Landkreis Dahme-Spreewald

Bürger, die sich an KATWARN mit einer Postleitzahl angemeldet haben, erhalten bei Gefahrenlage am angegebenen Ort automatisch eine Warnung per SMS bzw. SMS/E-Mail. Die Anmeldung erfolgt per SMS über die Servicenummer 0163-755 88 42 unter Angabe des Stichworts »KATWARN« und der Postleitzahl des Wohnorts.

KATWARN nutzt derzeit drei Warnkanäle: Smartphone-App,

SMS und E-Mail. Bei einer Teilnahme ist zu beachten, dass KATWARN nicht die lokalen Anweisungen von Behörden, Polizei oder Einsatzkräften ersetzt, sondern diese ergänzt. Den Anweisungen ist auch weiterhin unbedingt Folge zu leisten.

Installation der KATWARN-App

KATWARN steht als Smartphone-App im App-Store für das iPhone (Versionen ab iPhone 3GS) zur Verfügung.

Anmeldung per SMS an die Servicenummer 0163-755 88 42

- Für Warnungen per SMS: „KATWARN 12345“ (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- Für Warnungen per SMS und E-Mail: „KATWARN 12345 hans.mustermann@mail.de“ (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- Abmeldung per SMS: „KATWARN AUS“

Außer den üblichen SMS-Gebühren des Mobilfunknetzbetreibers für die einmalige SMS-Anmeldung bei KATWARN – und gegebenenfalls für die Umbeziehungsweise Abmeldung – ist der Warndienst kostenfrei. Es werden nur Postleitzahlen innerhalb des Landkreises Dahme-Spreewald bzw. der aktiven „KATWARN-Orte“ berücksichtigt. Eine Übersicht der KATWARN-Orte und weitere Informationen: www.katwarn.de und www.katwarn.de/app

Wichtige Hinweise

- KATWARN kann technisch keine 100%-ige Zustellsicherheit der Warnungen gewährleisten. Insbesondere bei Störungen des Mobilfunknetzes, des Internets oder der Stromversorgung ist mit Ausfällen zu rechnen.
- KATWARN ersetzt nicht die lokalen Anweisungen von Behörden, Polizei oder Einsatzkräften in einer Gefahrensituation; diesen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Grundsätzlich sind jegliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche aus der Nutzung von KATWARN ausgeschlossen.

Vermessung
Geoinformation
Immobilienbewertung

Dipl.-Ing. Christian Jänicke
Dipl.-Ing. Friedrich Jänicke
Dipl.-Ing. Marten Kirchner

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
in Kooperation

Bahnhofstr. 96
Ortsteil Dahlewitz
15827 Blankenfelde-Mahlow

Telefon : 033708 5001-0
Telefax : 033708 5001-19
E-Mail : post@vbjaenicke.de
Internet : www.vbjaenicke.de

Was – Wann – Wo – Veranstaltungstipps

Wann?	Was?	Wo?	Kontakt
Freitag, 08.03., 19:30 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Kunst & Genuss zum Frauentag – Olaf Pettersen Musik die unter die Haut geht und einem 3 Gang Menü; 42,00 Euro pro Pers.	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Samstag, 09.03., 15:00 Uhr	Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Dr. Maria Brosig referiert über: „Alle Mätressen sind tot“ oder „Die Stine, ja die gibt's noch...“ Paarkonstellationen der DDR-Literatur in der Tradition Fontanescher Beziehungsmuster“.	DESY Seminarraum III Platanenallee 6	Tel. 033762 21566
Freitag, 15.03., 19:30 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Feinschmecker Abend – 5 Gänge mit Weinbegleitung von Herrn José Segura, biodynamische Weine aus Österreich Menü inkl. der Weine 69,00 Euro	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Sonntag, 17.03., 11-15 Uhr	Die Musikschule PriMus lädt ein: Frühlingsfest in der Grundschule am Wald	Forstallee 66	Tel. 033762 220282
Donnerstag, 21.03., 19:00 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Kunst & Genuss – Gaby Rückert & Ingo Koster in Konzert, inkl. einem 3 Gang Menü; 42 Euro pro Pers. Eintritt ohne Menü 18,00 Euro/p. Pers.	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Freitag, 22.03., 20:00 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Jazz mit der „Dahme-River-Jazz-Band“, Eintritt: 9,50 Euro	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Donnerstag, 28.03., 18:00 Uhr	Förderverein der Feuerwache Miersdorf e.V. lädt ein: Osterfeuer	Löschzug Miersdorf Dorfstraße 13	Tel. 33762 71978 Tel. 33762 71673
Samstag, 06.04., 15:00 Uhr	Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Die Schriftstellerin Jenny Erpenbeck liest aus ihrem neuesten Buch „Aller Tage Abend“.	DESY Seminarraum III Platanenallee 6	Tel. 033762 21566
Montag, 08.04., 19:00 Uhr	Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Lesung und Besprechung „Das rote Kornfeld“ von Mo Yan, Nobelpreisträger für Literatur 2012. Neueste Ausgabe: Taschenbuch Unionsverlag Zürich 2012, 490 S.	Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22	Tel. 033762 9 33 51 Tel. 033762 71672
Freitag, 12.04., 19:00 Uhr	Der Kulturverein Zeuthen e.V. lädt ein: Szenische Lesung mit Peter Reusse aus seinem Buch „Sprachen als Schweigende“ zusammen mit Sigrid Reusse-Göhler und Lothar Stolte am Cello. Eintritt: 7,00 Euro	DESY Platanenallee 6	Tel. 033762 820711
Samstag, 13.04., 9-12 Uhr	11. Zeuthener Umwelttag	Zeuthen	Tel. 033762 753-0
Sonntag, 14.04., 20:00 Uhr	Die Gemeinde Zeuthen lädt, in Kooperation mit dem Seehotel Zeuthen ein: Klassik-Populär „„Musiker- Anwalt-Politiker“. Es gastieren: Lothar de Maiziére (Viola), Konrad Other (Violine), Claudia Börner (Violine) und Prof. Hans-Joachim Scheitzbach (Violoncello/Moderation). Eintritt: 10,00 Euro	Seehotel Zeuthen Fontaneallee 27	Tel. 033762 753-505
Samstag, 20.04., 15:00 Uhr	Der Theodor-Fontane-Kreis Zeuthen lädt ein: Dr. Gotthard Erler plaudert über die Geschichte der Illustration zu Fontane-Büchern	DESY Seminarraum III, Platanenallee 6	Tel. 033762 21566
Sonntag, 21.04., 11-14 Uhr	Das Ausbildungshotel am Zeuthener See lädt ein: Familienbrunch	Ausbildungshotel am Zeuthener See, Fontaneallee 10	Tel. 033762 760
Vorschau	Klassik-Populär im Seehotel Zeuthen Sonntag, den 18.08., Sonntag, den 20.10., Sonntag, den 01.12.2013 Die Konzerte beginnen jeweils 20:00 Uhr. Einlass ab 19:30 Uhr		



BAU SEIBT GmbH

Meisterbetrieb
 Mittenwalder Straße 85a
 15749 Mittenwalde OT Motzen
 Tel.: 03 37 69 / 2 05 57
 Funk: 01 76 / 22 02 86 73
 ✉ Seibt-Bau@t-online.de

+++ Unsere Frühjahrsangebote 2013 +++

- Pflasterarbeiten mit Rechteckpflaster inkl. Erdarbeiten + 20 cm Tragschicht **ab 36,- €/m²**
- Fassadendämmung komplett inkl. 8 cm Dämmplatten und Strukturputz **63,- €/m²**
- EFH schlüsselfertig incl. Erdarb., Fliesen, Rollos, FB-Belag, Malerarbeiten sowie Architekten- und Statikerleistungen **m² Wfl. ab 1.060,- €**
- Preiswerte Fundamentplatten, Erd- & Tiefbau, Beton, Mauer- und Putzarbeiten, RW und Abwassergruben

*kurzfristig kostenfreie Angebotserstellung!!
 Sämtliche Angebotspreise inkl. MwSt..*



Ausflugstipp


**RESTAURANT - CAFÉ
 FERIENWOHNUNGEN**

*Königliches Forsthaus
 Bestensee
 1775*

wirklich gut essen

FRÜHLINGSTELLER
 im Forsthaus
**Familien- & Betriebsfeiern
 Event- & Tagungsraum
 Natur erleben...**
...nicht nur für Kinder & Erwachsene
**15741 Bestensee • Hauptstr. 2
 Tel.: 0 33 7 63 / 22 7 77
 www.kgl-forsthaus.de**

Es ist genug für alle da **Brot für die Welt**
 www.brot-fuer-die-welt.de



FRIEDRICH Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen
 Nürnberger Str. 6**
 Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
 Fax: 03 37 62 / 2 01 51
 Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
 eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
 Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.
 Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer **Einkommensteuererklärung?**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erbringen wir für Sie folgende Leistungen: Wir stellen gemeinsam die Unterlagen für die Steuererklärung zusammen und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung.

Wir beantworten auch Nachfragen beim Finanzamt und senden Ihnen den geprüften Einkommensteuerbescheid zu. Bei ggf. festgestellten Abweichungen würden wir Rechtsbehelf einlegen.

Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt. Haben Sie Interesse ...? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung, um alles weitere zu besprechen.

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0171 / 7 43 23 55
E-Mail: Gerd.Pridik@gmx.de • Fax: 0 33 7 62 / 4 92 51

INSTAL Udo Itzeck
 Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87



Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
 Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Königs Ufer „Wohnen am See“
 Beratungsbüro vor Ort: Wustrowweg 17
 15712 Königs Wusterhausen
 OT Zernsdorf

Neubau von Doppel- und Reihenhäusern in begehrter Wohnlage



Kontakt: 030/ 91 68 66 92
 Öffnungszeiten:
 Do. 14⁰⁰-20⁰⁰ Uhr
 Sa. + So. 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

wokom
 Wohn- und Kommunalbauten GmbH



**Dr. Albrecht & Partner
 Steuerberater**

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen
 Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22
www.steuerberater-zeuthen.de

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:

Lokaler geht's nicht.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt in der Zeitung

Amtsblatt Zeuthener See

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte. Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an den

Heimatblatt Brandenburg Verlag
 Tel.: 030 / 57 79 57 67
 Fax: 030 / 57 79 58 18
 E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

Wir beraten Sie gern!

Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Glückwünsche loswerden?

Dann einfach online bestellen!

Ihr Text!

Formulieren Sie
Ihren eigenen Text

Herzlichen
Dank
an alle, die mir
mit Glückwünschen
und Präsenten
anlässlich meines

80.

Geburtstages
große Freude
bereiteten.

Elfriede Lampert

Musterdorf, im August 2012



z.B.
90x50mm
(Visitenkartengröße)
31,24 Euro
inkl. MwSt.

Ihr Motiv!

Wählen Sie aus
einer Vielzahl
von Motiven
Ihren Favoriten

Ihr Format!

Wählen Sie
die Größe und den
Erscheinungstermin



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen Gratulanten
recht herzlich.

Petra Mustermann im Mai, 2012



In vier einfachen Schritten haben Sie
Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe
gestaltet, gebucht und bezahlt

Nutzen Sie diese ganz besondere Art,
Familie, Freunde oder Bekannte
zu informieren oder „Danke“ zu sagen.

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

Ausflugsziele, die perfekt mit der Bahn erreichbar sind

Neue Broschüre „Streifzüge 2013“



Eine Bahn, viele Erlebnisse – unter diesem Motto ist jetzt die neue Broschüre „Streifzüge 2013 – die schönsten Seiten der Region“ der DB Regio Nordost erschienen. Auf 40 Seiten werden insgesamt 34 Ziele in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt, die perfekt mit der Bahn erreichbar sind. Von architektonischen Schmuckstücken bis hin zu Naturerlebnissen – von Abenteuer bis Erholung: Für jeden Ausflugswunsch lässt sich garantiert ein attraktives Ziel finden. Neben detaillierten Tourenbeschreibungen erhalten die Fahrgäste jeweils sechs Erlebnistipps, Adressen der Tourist-Information und weiterer Anbieter zum vorgestellten Streifzug. Außerdem ist es dank der Servicebeilage ganz einfach, immer das günstigste Ticket für den Ausflug auszuwählen.

Wie wäre es mit einem Besuch in einer kleinen Stadt mit einem großen Erbe? Das erwartet die Besucher bei einem Streifzug nach Dessau-Roßlau. Der RE 7 fährt von Berlin direkt in die ehemalige Residenzstadt, die 2013 ihr 800. Jubiläum feiert – unter anderem mit einer großen Party vom 5. bis 7. Juli.

In Potsdam, das per Linie RE 1 in nur 25 Minuten von Berlin aus erreicht ist, läutet „Preußisch Grün“ am 26. Mai mit dem Gartenjahr ein. 250 Jahre alt wird die

Bildergalerie Friedrich des Großen, in der von Mai bis Oktober unter anderem Werke von Paul Peter Rubens zu bestaunen sind. Am besten ist es, selbst in den „Streifzügen“ zu stöbern, um neue Ausflugsziele zu entdecken. Die Broschüre „Streifzüge“ liegt in den DB-Reisezentren und im Regio-Punkt am Hauptbahnhof (geöffnet Mo-Fr 9-14 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr) kostenlos aus. Das Heft kann auch bestellt werden – einfach einen Antwortumschlag (DIN A4, adressiert, mit 1,45 Euro frankiert) an folgende Adresse schicken:

Kundendialog DB Regio Brandenburg, Babelsberger Straße 18, 14473 Potsdam

Downloads der Ausflugstipps auf www.bahn.de/brandenburg und www.bahn.de/mecklenburg-vorpommern

Die Broschüre in Kürze:

- Übersichtskarte
- 34 Streifzüge mit Beschreibung der Ziele, Anfahrt, Erstinfos und Erlebnistipps
- Tarifübersicht
- Infoteil
- Ausklappbarer Serviceteil mit Tarifvergleich, Liniennetz Berlin und Streckennetz DB Regio Nordost (Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern)

Unterstützende Wohnformen Informationen für Bewohner

Menschen, die in einer Pflegeeinrichtung oder in einer Wohnstätte für Menschen mit Behinderung leben, können ihr tägliches Leben selber gestalten, auch wenn sie auf fremde Hilfe angewiesen sind. Welche Rechte sie dabei haben, erklärt eine neue Broschüre des Sozialministeriums. Sozialminister Günter Baaske: „Pflegerbedürftige Menschen und Menschen mit Behinderung sollen mitentscheiden, wie sie betreut werden, was sie essen möchten und wie ihr Zuhause eingerichtet ist. Auch bei Fragen wie Umfang und Preise der Leistungen können sie mitreden.“ Die Rechte von Bewohnerinnen und Bewohnern in unterstützenden Wohnformen stehen in der Brandenburgischen Einrichtungsmitwirkungsverordnung. Sie gilt für mehr als 400 Pflegeeinrichtungen und fast 350 Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Baaske: „Gesetze und Verordnungen sind oft nur schwer zu verstehen. Die Broschüre hilft, sich über diese wichtigen Rechte selbst informieren zu können. Denn nur wer seine Möglichkei-

ten zur Mitwirkung kennt, kann sie auch aktiv nutzen.“ Zusätzlich werden die Erklärungen auch in Leichter Sprache angeboten, die sich durch sehr einfache Sätze und ein großes Schriftbild auszeichnet. Die 68-seitige Broschüre erklärt beispielsweise die Aufgabe des Bewohnerschaftsrates. Der demokratisch gewählte Rat vertritt die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner einer Einrichtung und redet darüber mit den Pflege- und Betreuungskräften. Auch die Aufgaben einer Ombudsperson, die von außerhalb dabei hilft, mehr am gesellschaftlichen Leben im Wohnort teilzunehmen, werden dargestellt. Günter Baaske: „Jeder Mensch hat unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen. Wenn viele Menschen in einem Haus zusammenleben, müssen diese Interessen gut abgestimmt werden, damit sich jeder wohl fühlen kann.“

Die Broschüre „Selber bestimmen, mitreden, mitmachen? Aber gerne!“, kann kostenlos bestellt werden im Internet unter www.masf.brandenburg.de

Bruttomonatsverdienste Durchschnittlich bei 2370 EUR

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, lagen die Durchschnittsverdienste aller Arbeitnehmer des Landes Brandenburg im Produzierenden Gewerbe mit 2580 EUR deutlich über denen des Dienstleistungsbereiches, wo ein durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst von 2300 EUR ermittelt wurde. Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer erhielten im 3. Quartal 2012 im Schnitt monatlich 2825 EUR, wobei der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe (2727 EUR) unter dem im Dienstleistungsbereich (2873 EUR) lag. Dafür war die wöchentliche Arbeitszeit im Produzierenden Gewerbe mit 39,5 Stunden etwas geringer als im Dienstleistungsbereich (39,6 Stunden). Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeit-

beschäftigten leitenden Angestellten (9,9 Prozent der Arbeitnehmer) betrug 5522 EUR und war damit fast doppelt so hoch wie der Durchschnittsverdienst aller vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer. Als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst für Spezialisten und Meister (22,0 Prozent der Arbeitnehmer) wurden 3417 EUR ermittelt und damit ebenfalls deutlich mehr als der Durchschnittsverdienst aller Vollzeitbeschäftigten. Dagegen erhielten Facharbeiter durchschnittlich 2384 EUR (49,5 Prozent der Arbeitnehmer), angelernte Arbeitnehmer 1908 EUR (14,0 Prozent der Arbeitnehmer) sowie ungelernete Arbeitnehmer 1706 EUR (4,5 Prozent der Arbeitnehmer) und damit mehr als zwei Drittel aller Vollzeitbeschäftigten deutlich weniger als den Durchschnittsverdienst.

Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Jemandem Glück wünschen?

Dann einfach online bestellen!
Zum Beispiel zur Hochzeit oder
zur Geburt eines Kindes

z.B.
90x50mm
(Visitenkartengröße)
31,24 Euro
inkl. MwSt.

Ihr Format!

Wählen Sie die Größe und
den Erscheinungstermin



Wir trauen uns
am 18.03.2012 in Mustertal
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche

NICOLETTA & RUFUS
Der Po



Wir heiraten
am 25. Dezember 2012
um 12 Uhr in der
Pfarrkirche zu Musterburg

**Silvio und
Sandra Suttner**
Der Polterabend ist am
12. Dezember 2012 ab
18.00 Uhr in der
Annostraße 22, in Musterburg

Ihr Text!

Formulieren Sie
Ihren eigenen Text

Ihr Motiv!

Wählen Sie aus einer Vielzahl
von Motiven Ihren Favoriten



In vier einfachen Schritten
haben Sie Ihre Anzeige
in Schwarz-Weiß oder Farbe
gestaltet, gebucht und bezahlt.

Nutzen Sie diese ganz
besondere Art, persönliche
und schöne Ereignisse
Ihrem Umfeld mitzuteilen.

www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67



Mit freundlicher Unterstützung der Mitglieder des Fördervereins:



zielgruppe kreativ



Antik-Handel
Heiko Fuchs



Fleischerei
Gröschler

SCHNEIDEREI
Liane Speller